

## Parrot Anafi Extended



TCS Empfehlung:	Sehr empfehlenswert
Gesamtnote in %:	<b>69%</b>
Sternbewertung:	★★★★☆

Preis ca. CHF	860.-
Gewicht [g]	320
Grösse zusammengeklappt L*B*H [mm]	244*67*65
Grösse aufgeklappt L*B*H [mm]	175*240*65
Akku Kapazität [mAh]	2700
Akku Spannung [V]	7.6
Max. Kameraauflösung	5344*4016 Wide (21M) 4:3
Max. Videoauflösung	4096*2160 (4K Cinema) 24fps
Höchstgeschwindigkeit Test ca. [km/h]	55
Flugzeit TCS-Test ca. [min]	19
Ladezeit [min]	130 (mit 22W Ladeadapter)
Temperaturbereich [°C]	-10 bis 40
Info Hersteller:	<a href="https://www.parrot.com/de/drohnen/anafi">https://www.parrot.com/de/drohnen/anafi</a>

Die Parrot Anafi ist die leichteste Drohne (320 g) im Test. Die Propeller werden vorne und hinten zusammengeklappt. Dadurch ist die Drohne schmal und lang zusammengeklappt (244\*67\*65) und sehr gut transportierbar. Die Anafi überzeugte in den Flugeigenschaften. Sie lässt sich per Knopfdruck von der Fernbedienung starten. Die Fernbedienung der Anafi ist handlich aber nicht für grosse Hände. Ebenfalls überzeugend ist die Bedienungsanleitung der Anafi, sie beinhaltet alle Funktionen und benützt gutes Bildmaterial zur Erklärung. Die Kamera der Parrot Anafi ist sehr gut geeignet für einen schnellen Schnappschuss ohne Anspruch auf Top Bildqualität, die Videoqualität überzeugt eher, ist aber nicht auf dem Niveau der viel teureren Drohnen im Test. Die Parrot App ist gut geeignet für die schnelle Publikation im Internet. Besonders gut gelöst ist die Bedienung der Einstellmöglichkeiten der Kamera. Die Anafi überzeugt auch mit den automatischen Programmen, schade ist der kleine Aufpreis für die Follow-Me Funktion. Die Anafi weist eine gute Verarbeitung auf und im Falle einer Kollision sind die nötigen Ersatzteile erhältlich. Die Flugzeit von rund 19 Minuten mit dem kleinen Akku überzeugte ebenfalls im Test, die Ladezeit des Akku eher nicht. Einzigartig ist die Anafi immer noch bei der Kamera, sie lässt sich um 180 Grad nach oben und unten drehen. Ebenfalls sehr innovativ ist die Möglichkeit, die Drohne aus der Hand zu starten.

Positiv:	Negativ:
Klein, leicht, kompakt	Ungewolltes einschalten der Drohne, 1 kurzer Klick genügt bereits
Viele benutzerdefinierte Einstellmöglichkeiten	Lange Ladezeit des Akkus, keine Ladegeräte mitgeliefert
Handliche Fernbedienung	Aufpreis für Follow Me und Wegpunkt Funktion.
Umfangreiche Bedienungsanleitung	Befestigung microSD-Karte fummelig
Kamera lässt sich um 90 Grad nach oben/unten drehen	
Dolly Zoom Funktion	

## Autel Robotics Evo II 8K (Rugged Bundle)



TCS Empfehlung:	hervorragend
Gesamtnote in %:	<b>81%</b>
Sternbewertung:	★★★★★

Preis ca. CHF	1800.-
Gewicht [g]	1127
Grösse zusammengefoldet L*B*H [mm]	230*130*110
Grösse aufgefoldet L*B*H [mm]	350*280*110
Akku Kapazität [mAh]	7100
Akku Spannung [V]	7.6
Max. Kameraauflösung	8000*6000 (48MP) 4:3
Max. Videoauflösung	7680*4320 (8K) 24fps
Höchstgeschwindigkeit Test ca. [km/h]	72
Flugzeit TCS-Test ca. [min]	30
Ladezeit [min]	112
Temperaturbereich [°C]	-10 bis 40
Info Hersteller:	<a href="#">EVO II-Autel Robotics</a>

Ein kurzes Lightning Kabel zur Verbindung eines Iphone mit der Fernsteuerung wird leider nicht mitgeliefert. Megapixel werden überbewertet, die Bilder und Videos sind sehr gut aber einen grösseren Sensor für Aufnahmen bei schwachem Licht ersetzen sie nicht. Die ermittelte Flugzeit von 32 Minuten ist nur 8 Minuten unter dem versprochenen Wert. Diese Drohne richtet sich durch ihre robuste Bauweise und der Möglichkeit vielfältiger Programmierung für professionelle Anwendungen wie z.B. Objektüberwachung oder Liveübertragungen. Mit Autel Live Deck (Zusatzgerät nötig) können Bilder von der Drohne direkt ins Internet oder über HDMI/USB auf externe Monitore ausgegeben werden. Die einzige Drohne im Test, die mit Zusatzgewicht (800 Gramm) starten kann. Die Hinderniserkennung funktioniert gut aber nicht so flüssig wie bei der DJI Mavic 3. Mit der mitgelieferten Fernbedienung kann ohne Mobiltelefon geflogen und gefilmt werden, deren Lüfter sind aber etwas laut. Die Autel Explorer App hat eine gute Benutzerführung und kann sehr gut auch auf kleinen Bildschirmen bedient werden. Die Lautstärke der Drohne ist mit 69 db (A) gleich wie bei der Mavic 3. Die online Bedienungsanleitung ist auf Deutsch erhältlich, die App nur auf Englisch. Die Flugeigenschaften sind sehr stabil, vor allem bei Wind und die 72 km/h im Ludicrous Mode machen Spass.

<b>Positiv:</b>	<b>Negativ:</b>
Viele zuverlässige Flugprogramme	Lage der 2 Funktionstasten an Fernbedienung unten, Falschbetätigung möglich
Sehr gute Bild und Videoaufnahmen	Braucht leistungsstarken Computer um Bildmaterial in 8K anzuzeigen und zu bearbeiten
Nur mit der Fernbedienung Filmen/Fotografieren	Lüftung der Fernbedienung laut
Vielfältige Möglichkeiten der Automatisierung	Kein Lightning iPhone Verbindungskabel mitgeliefert
360° Hinderniserkennung	
Robust gebaut	
2 Kameramodule nachrüstbar (6K 1" oder Thermalkamera)	
Live Videoübertragung mit Flight Desk (optional)	

## DJI Mavic 3 (Fly More)



TCS Empfehlung:	hervorragend
Gesamtnote in %:	86%
Sternbewertung:	★★★★★

Preis ca. CHF	2600.-
Gewicht [g]	895
Grösse zusammengefoldet L*B*H [mm]	221*96*90
Grösse aufgefoldet L*B*H [mm]	347*283*108
Akku Kapazität [mAh]	5000
Akku Spannung [V]	15.4
Max. Kameraauflösung Hauptkamera	5280*3956 (20MP) 4:3
Max. Videoauflösung	5120*2700 (5.1K) 50fps
Höchstgeschwindigkeit Test ca. [km/h]	68
Flugzeit TCS-Test ca. [min]	29
Ladezeit [min]	87
Temperaturbereich [°C]	-10 bis 40
Info Hersteller:	<a href="#">DJI Mavic 3 - Imaging Above Everything - DJI</a>

Die DJI Mavic 3 begeistert mit ihren scharfen und detailreichen Aufnahmen auch in schwierigen Lichtverhältnissen. Der neue „Hasselblad“ 4/3" CMOS Sensor liefert eine überzeugende Vorstellung. Mit der zusätzlichen Telekamera lassen sich ebenfalls brauchbare Aufnahmen machen, wenn auch nur bis zu einer gewissen Zoomstufe. Wer mit der Sucherkamera mehr als 7-fach vergrössert verliert rapide an Bilddetails im Fotomodus. Mit der Möglichkeit das Bild bis 28-fach zu vergrössern eignet sich die Zweitkamera sehr gut zur Erkundung von entfernten Flugzielen oder für den kreativen Videoeinsatz mit der max. Brennweite von 162 mm. Die Flugleistungen mögen zu überzeugen, die Drohne fliegt sich kraftvoll, leise und wendig. Die 360° Rundum Kollisionserkennung funktioniert sehr zuverlässig wobei kleinere Äste nicht immer so gut erkannt werden ;-). Der Akku kann per USB-C in der Drohne geladen werden. Beim optionalen Fly-More Package können 3 Akkus in der Ladeschale seriell geladen werden. Der mitgelieferte Controller ist der gleiche wie bei den günstigeren DJI Drohnen, der bessere RC Pro Controller mit Bildschirm kostet ca 1000.- CHF Aufpreis. Die angegebene Flugzeit von 46 Minuten kann nicht erreicht werden. Je nach Windeinfluss sind ca. 25 bis 35 Minuten realisierbar. Was in der APP fehlt, ist ein richtiger Way Point Modus, damit lassen sich Flüge zum Voraus planen und automatisiert abfliegen. Die DJI GO 4 App bot diese Funktion für die Mavic 2 Pro noch an. Vielleicht wird diese Funktion in einem nächsten Firmware-Update nachgereicht.

Positiv:	Negativ:
Sehr guter Dynamikumfang des grossen Bild-Sensors	microSD schwer herausnehmbar
Top Bild und Videoaufnahmen	Gleicher Controller wie günstigere DJI Drohnen
Laden per USB-C in der Drohne	Way-Point setzen nur im Hyperlapse Modus möglich
Fernbedienung mit integrierten Verbindungskabeln aber ohne Bildschirm	FocusTrack bei hohen Video Bitraten nicht möglich
Flugeigenschaften/Flugzeit	
Master-Shots, ActiveTrack 5.0	
Sehr gute 360° Hinderniserkennung	
Möglichkeiten der APP	
Separate 28-fach Zoomkamera zur Erkundung	
Durchdachter Transportschutz	

## DJI Air 2S (Fly More)



TCS Empfehlung:	hervorragend
Gesamtnote in %:	<b>83%</b>
Sternbewertung:	<b>★★★★★</b>

Preis ca. CHF	1150.-
Gewicht [g]	595
Grösse zusammengefoldet L*B*H [mm]	180*97*77
Grösse aufgefoldet L*B*H [mm]	183*253*77
Akku Kapazität [mAh]	3750
Akku Spannung [V]	11.55
Max. Kameraauflösung Hauptkamera	5472*3648 (20MP) 3:2
Max. Videoauflösung	5472*3078 (5.4K) 30fps
Höchstgeschwindigkeit Test ca. [km/h]	68
Flugzeit TCS-Test ca. [min]	23
Ladezeit [min]	112
Temperaturbereich [°C]	-10 bis 40
Info Hersteller:	<a href="#">DJI Air 2S - All In One - DJI</a>

Die DJI Air 2S hat im Vergleich zur DJI Mavic Air um 165 Gramm zugelegt. Dies ist wohl den neuen Hinderniserkennung- Sensoren oben, dem stärkeren Akku und der grösseren Kamera geschuldet. Sie ist kompakter und leichter als ihre direkten Konkurrenten im Test. Die Flugeigenschaften der Air 2S sind hervorragend, sie liegt lediglich im Windeinfluss und der Reichweite klar hinter der Mavic 3 zurück was aber theoretische Werte sind, da nur auf Sicht geflogen werden darf. Die Air 2S hat einen hervorragenden 1 Zoll Sensor der ähnlich schon bei der Mavic 2 Pro verbaut war, damit sind atemberaubende Fotos und Videos in 5,4K/30 fps auch unter schwierigen Lichtbedingungen möglich. In der Bedienung & Handlichkeit überzeugt die Air 2S mit der neuen DJI fly App welche sehr fortschrittlich ist und eine automatische Videoerstellung beinhaltet. Damit können einfach beeindruckende kurze Videos mit Musik erstellt werden, diese innovative Funktion nennt DJI Mastershots. Im Lieferumfang des Fly More Pakets ist alles dabei was man braucht und glücklich macht. Die Air 2S überzeugt durch eine sehr gute Verarbeitung und den DJI Care Refresh Service (Aufpreis). Gegen Aufpreis wird bis zu zweimal im Jahr eine defekte Drohne, durch Eigenverschulden kostenlos ausgetauscht. Bei der Flugzeit konnte die Air 2S überzeugen, mit rund 23 Minuten Flugzeit liegt Sie hier nur 6 Minuten hinter der Mavic 3. Besonders innovativ ist die Air 2S im Bereich Fliegen und Fotos/Videos machen, unter dem Menü Quickshots sind viele automatische Flugprogramme abrufbar.

Positiv:	Negativ:
Preis/Leistung	FocusTrack bei hohen Video Bitraten nicht möglich
Top Bild und Videoaufnahmen	Keine seitlichen Sensoren für 360°-Hinderniserkennung
Fernbedienung mit integrierten Verbindungskabel	
Flugeigenschaften/Flugzeit	
MasterShots, Panoramamodus Kugel usw.	
Hindernis-Erkennung	
Möglichkeiten in der APP	

## XIAOMI Fimi X8 SE 2020



TCS Empfehlung:	Sehr empfehlenswert
Gesamtnote in %:	72%
Sternbewertung:	★★★★☆

Preis ca. CHF	700.-
Gewicht [g]	765
Grösse zusammengefoldet L*B*H [mm]	204*106*73
Grösse aufgefoldet L*B*H [mm]	250*320*73
Akku Kapazität [mAh]	4500
Akku Spannung [V]	11.4
Max. Kameraauflösung	3840*2160 (12MP)
Max. Videoauflösung	3840*2160 (4K UHD) 30fps
Höchstgeschwindigkeit Test ca. [km/h]	68
Flugzeit TCS-Test ca. [min]	25
Ladezeit [min]	103
Temperaturbereich [°C]	0 bis 40
Info Hersteller:	<a href="#">FIMI X8SE 2020</a>

Die Fimi X8-Drohne ist sehr gut verarbeitet, fliegt stabil und lässt sich mit der grossen Fernbedienung, die auch ein Bildschirm von der Grösse eines Ipad mini 6 aufnimmt, präzise steuern. Die Verpackung und der Lieferumfang sind sehr gut, aber die Bedienungsanleitung ist nur auf Englisch. Durch den grossen Akku lässt sich die Drohne ca. 25 Minuten fliegen. Die FIMINavi2020 App bietet keine Spracheinstellung auf Deutsch, ist aber sehr übersichtlich und logisch aufgebaut. Die automatische Verfolgungsfunktion verliert je nach Lichtverhältnissen, schneller Bewegung oder zu grosser Distanz ihr Zielobjekt. Die Kamera liefert gute Fotos mit kleiner Schwäche bei schwierigem Licht, die Videos sind befriedigend. Der Gimbalsschutz ist sehr einfach gehalten und überzeugt im Feld nicht. Ein verbesserter Schutz kann über 3. Anbieter gekauft werden. Beim Herausnehmen der microSD Karte ist Fingerspitzengefühl gefragt, wenn es nicht auf Anhieb klappt kann eine Pinzette hilfreich sein. Die Kamera wurde im nicht getesteten Modell 2022 mit einem grösseren Kamera-Sensor ausgerüstet was eine nochmalige Verbesserung der Bild und Videoqualität erwarten lässt. Die Stabilität im Flug ist auch bei Wind sehr gut, bei der Schwebleistung an Ort hat Sie ihren Platz aber deutlich verlassen. Die Ersatzteile sind günstig und über das Internet erhältlich. Die Fimi X8 SE 2020 kann als guter Allrounder bezeichnet werden und ist für Einsteiger gut geeignet.

Positiv:	Negativ:
Preis/Leistung	Bedienungsanleitung und App nur auf Englisch
Flugdauer	Einfacher Kamera/Gimbalschutz
Gute Video und Bilder für diesen Preis	microSD-Karte schwer herausnehmbar
Fernbedienung Integration von iPad mini 6 möglich	Automatische Verfolgungsmanöver funktionieren nicht immer zuverlässig
	Schwächen im stabilen Schwebeflug